

Beihilfegewährung wegen unzumutbarer Härte aufgrund der Einführung des Brennstoffemissionshandels gemäß „BEHG-Härtefallkompensation“

PDF-Antragsformular

Antragsjahr: 2022

1 Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zum Unternehmen

Beschreibung des Unternehmens:

Rechtsform:

Welcher Größenklasse der Kapital- oder Personengesellschaften gehört Ihr Unternehmen an?

DEHSt-Aktenzeichen für Härtefall-Kompensation:

1.2 Angaben zum Antrag

Antragsbevollmächtigte*r (Vorname/Nachname)

Datum des Antrags (TT.MM.JJJJ)

Versionsbezeichnung des Antrags

1.3 Beihilfeberechtigung

Sind Sie BEHG-Verantwortlicher im Sinne des § 3 Nummer 3 BEHG?

Ja Nein

Ist das antragstellende Unternehmen einem beihilfeberechtigten Sektor oder Teilsektor nach der Carbon-Leakage-Verordnung zugehörig?

Ja Nein

Ist das antragstellende Unternehmen einem nachträglich anerkannten beihilfeberechtigten Sektor oder Teilsektor der Carbon-Leakage-Verordnung angehörig?

Ja Nein

Wurde über das Vermögen des Antragstellers ein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet, oder ist der Antragsteller nach § 15a der Insolvenzordnung verpflichtet, einen Eröffnungsantrag zu stellen?

Ja Nein

Ist das Unternehmen in das Schuldnerverzeichnis nach § 882b der Zivilprozessordnung eingetragen?

Ja Nein

Hat der Antragsteller einer Rückforderungsanordnung aufgrund einer früheren Kommissionsentscheidung zur Feststellung der Rechtswidrigkeit oder Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Gemeinsamen Markt gemäß Kapitel III der Verordnung (EU) 2015/1589 des Rates über besondere Vorschriften für die Anwendung von Artikel 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (ABl. L 248 vom 24.09.2015, S. 9) nicht Folge geleistet?

Ja Nein

Die Angaben zu den Ausschlussgründen des Unternehmens sind zutreffend.

Ja Nein

1.4 Adressdaten

Adressdaten des Unternehmens

Adressdaten der Ansprechperson

Adressdaten des Antragsbevollmächtigten

Adressdaten des*der Wirtschaftsprüfenden, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, des genossenschaftlichen Prüfungsverbandes, des *der vereidigten Buchprüfenden, der Buchprüfungsgesellschaft oder des*der Steuerberatenden

1.5 Kontoverbindung

Name des Kontoinhabers

Name des Geldinstituts

Internationale Bankkontonummer (IBAN)

SWIFT-Code/BIC (Business Identifier Code)

Referenzangabe für Verwendungszweck

1.6 Einverständniserklärung

Das antragstellende Unternehmen erklärt sich damit einverstanden, dass die zuständige Behörde die im Bewilligungsverfahren erhaltenen Angaben und Daten im Rahmen der Berichterstattungspflichten gegenüber dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und der Europäischen Kommission mitteilt.

Das antragstellende Unternehmen erklärt sich damit einverstanden, dass das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages und danach auf Verlangen auch anderen Ausschüssen des Deutschen Bundestages im Einzelfall den Namen des antragstellenden Unternehmens sowie Höhe und Zweck der Beihilfe mitteilt, sofern der Haushaltsausschuss dies beantragt.

Das antragstellende Unternehmen erklärt sich damit einverstanden, dass das statistische Amt des jeweiligen Landes zur Prüfung der Sektorzuordnung nach § 5 BECV die Klassifizierung des antragstellenden Unternehmens und seiner Betriebsstätten an die zuständige Behörde übermittelt.

Das antragstellende Unternehmen erklärt sich damit einverstanden, dass die zuständige Behörde die im Antrag angegebenen Daten und die gewährten Beihilfen zur Feststellung der Steuerpflicht und Steuererhebung den zuständigen Finanzbehörden übermitteln kann.

Das antragstellende Unternehmen erklärt sich damit einverstanden, dass die Beihilfe auf Grundlage von § 44 BHO in einem zentralen System des Bundes erfasst werden (Zuwendungsdatenbank).

Das antragstellende Unternehmen erklärt sich damit einverstanden, dass es auf Nachfrage bis zwei Jahre nach Bewilligung der Beihilfe weitergehende Auskünfte gibt und sich ggf. aktiv an einer extern beauftragten Evaluation der Begleitforschung beteiligt.

Das antragstellende Unternehmen erklärt sich damit einverstanden, dass alle im Zusammenhang mit der Beihilfe bekannt gewordenen Daten und Nachweise von der zuständigen Behörde, dem BMWK oder einer von einem der beiden beauftragten Stelle auf Datenträgern gespeichert werden können und zum Zwecke der Statistik, der Erfolgskontrolle und ggf. Evaluation der Förderrichtlinie verwendet, ausgewertet und ggf. anonymisiert veröffentlicht werden können.

1.7 De-minimis-Beihilfen

Angaben zu De-minimis-Beihilfen im Sinne der EU Verordnung Nr. 1407/2013 *der vorangegangenen zwei Steuerjahre und des laufenden Steuerjahres*

Art. 3 Nr. 8 De-minimis-VO
Fusionierung oder Übernahme von Unternehmen

Art. 3 Nr. 9 De-minimis-VO
Abspaltung von Unternehmen

1.8 Vollständigkeitserklärung

Der Antragsteller bestätigt, dass er für die Erstellung dieses Antrags alle Daten, Angaben und Nachweise, die gemäß BEHG-Härtefallkompensation und nach dem DEHSt-Leitfaden Härtefall verlangt werden, vollständig zur Verfügung gestellt hat.

2 Angaben zu Zusatzkosten aus direkter und indirekter Brennstoffnutzung

2.1 Direkte Brennstoffnutzung - Brennstoffmengen

Auflistung der Rechnungen zu bezogenen Brennstoffmengen

2.2 Indirekte Brennstoffnutzung - Zusatzkosten

Auflistung der Rechnungen oder Lieferscheine zu indirekten Zusatzkosten auf bezogene Waren

Auflistung der Rechnungen oder Lieferscheine zu indirekten Zusatzkosten auf Wärmeimporte

Auflistung der Rechnungen oder Lieferscheine zu indirekten Zusatzkosten – sonstige Zusatzkosten

3 Darlegung Unvermeidbarkeit

3.1 Kostenmindernde Maßnahmen

Begründung, warum zusätzliche finanzielle Belastungen nicht durch kostenmindernde Maßnahmen vermeidbar waren:

3.2 Kostenmindernd anzurechnende Beihilfen

Begründung, warum zusätzliche finanzielle Belastungen nicht durch kostenmindernd anzurechnende Beihilfen vermeidbar waren:

3.3 Erhaltene/beantragte kostenmindernd anzurechnende Beihilfen

Art und Höhe der jeweiligen Beihilfe:

3.4 Weitergabe der zusätzlichen finanziellen Belastungen an Dritte

Begründung, warum zusätzliche finanzielle Belastungen nicht durch Weitergabe der Zusatzkosten an Dritte vermeidbar waren:

3.5 Weitergegebene Zusatzkosten an Dritte

Auflistung und jeweiliger Betrag der weitergegebenen Zusatzkosten:

3.6 Inanspruchnahme Energiesteuerrechtliche Privilegierungen

Begründung, warum zusätzliche finanzielle Belastungen nicht durch die Inanspruchnahme energiesteuerrechtlicher Privilegierungen vermeidbar waren:

3.7 In Anspruch genommene energiesteuerrechtliche Privilegierungen

Auflistung und Betrag in Anspruch genommener energiesteuerrechtlicher Privilegierungen:

4 Angaben in Verbindung zum Excel-Antragsformular, Tabellenblatt Schwellenwerte

Wird keiner oder nur einer der beiden Schwellenwerte überschritten, begründen Sie bitte detailliert, warum dennoch vom Vorliegen einer unzumutbaren Härte ausgegangen werden sollte:

5 Angaben in Verbindung zum Excel-Antragsformular, Tabellenblatt Unternehmenskennzahlen

Wenn Sie nicht bilanzieren und einzelne Werte analog zu einem bilanzierenden Unternehmen angegeben haben, erläutern Sie hier bitte, worin diese Analogie besteht und wie die angegebenen Daten ermittelt wurden:

Bitte erläutern Sie für die jeweiligen Jahre, wie sich die Summe der außergewöhnlichen Erträge und Aufwendungen ergibt:

Bitte begründen Sie, warum ggf. für die drei Geschäftsjahre vor dem Abrechnungsjahr keine geprüften Jahresabschlüsse vorliegen:

Im Zusammenhang mit der hypothetischen Rechnungslegung begründen Sie bitte für die jeweiligen Jahre, weshalb unter Zugrundelegung der genannten hypothetischen Daten eine weitere unternehmerische Betätigung (ohne die BEHG Zusatzkosten) möglich wäre:

6 Angaben in Verbindung zum notwendigen Kompensationsbetrag

Angabe des Kompensationsbetrags in EUR, der aus Ihrer Sicht für eine Fortführung der Unternehmenstätigkeit notwendig erscheint:

Begründen Sie bitte detailliert die Herleitung des von Ihnen oben genannten Kompensationsbetrags:

7 Angaben in Verbindung zum Excel-Antragsformular, Tabellenblatt Konzernkennzahlen (falls relevant)

Bitte erläutern Sie für die jeweiligen Jahre, wie sich die Summe der außergewöhnlichen Erträge und Aufwendungen ergibt:

Bitte begründen Sie, warum für das Geschäftsjahr, welches im entsprechenden Abrechnungsjahr endet, kein geprüfter Konzernabschluss vorliegt:

Bitte begründen Sie, warum ggf. für die drei Geschäftsjahre vor dem Abrechnungsjahr keine geprüften Konzernabschlüsse vorliegen:

Im Zusammenhang mit der hypothetischen Rechnungslegung begründen Sie bitte für die jeweiligen Jahre, weshalb unter Zugrundelegung der genannten hypothetischen Daten eine weitere unternehmerische Betätigung (ohne die BEHG Zusatzkosten) möglich wäre:

8 Angaben in Verbindung zum Excel-Antragsformular, Tabellenblatt Verbundene Unternehmen (falls relevant)

Bitte erläutern Sie für die jeweiligen Jahre, wie sich die Summe der außergewöhnlichen Erträge und Aufwendungen ergibt:

Bitte begründen Sie, warum für das Geschäftsjahr, welches im entsprechenden Abrechnungsjahr endet, kein geprüfter Jahresabschluss bzw. Konzernabschluss vorliegt:

Bitte begründen Sie, warum ggf. für die drei Geschäftsjahre vor dem Abrechnungsjahr keine geprüften Jahres- bzw. Konzernabschlüsse vorliegen: